

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 20 (1958)

Heft: 11

Artikel: Inbetriebnahme des neuen Motoren- und Traktorenprüfstandes des IMA

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1069917>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inbetriebnahme des neuen Motoren- und Traktorenprüfstandes des IMA

Vorwort der Redaktion: Das Schweiz. Institut für Landmaschinenwesen und Landarbeits-technik (IMA) in Brugg hatte auf den 16. September 1958 zu einer Besichtigung des neuen (zweiten) an der Kant. landw. Schule, Strickhof/Zürich errichteten Motorenprüfstandes eingeladen. Präsident J. Vollenweider, Wangen b. Dübendorf, begrüsste u. a. folgende Herren: Regierungsrat Egger, Direktor B. Peter vom Strickhof, Dr. Hablitzel, Sekretär des Volkswirtschaftsdepartementes, Ita vom Hochbauamt, J. Manz vom kant. Landwirtschaftsamt, F. Kobel, Del. d. Schweiz. Landmaschinen-Verbandes, Dir. Fischer und H. Strub vom VOLG, F. Laufer vom Schweiz. Traktorverband, sowie Vertreter der bäuerlichen Presse. Alsdann gab Präsident Vollenweider noch interessante Angaben über den Werdegang des Bremsstandes, Hr. Masch.-Ing. P. Signer seinerseits orientierte über die technische Seite und vor allem über die Arbeitsweise des Prüfstandes. Hierauf erläuterte Geschäftsführer J. Hefti die praktischen Eignungsprüfungen für Traktoren, die sich mindestens über ein landw. Arbeitsjahr erstrecken. Unser Mitarbeiter Rr. hat für unsere Leser die nachstehende freie Reportage zusammengestellt. Wir danken ihm dafür. Infolge Platzmangels müssen die Abschnitte «Technische Daten» und «Arbeitsweise des Prüfstandes» zurückgestellt werden. Wir bitten um Verständnis und danken dafür.

Der Werdegang der Motoren- und Traktorenmessungen

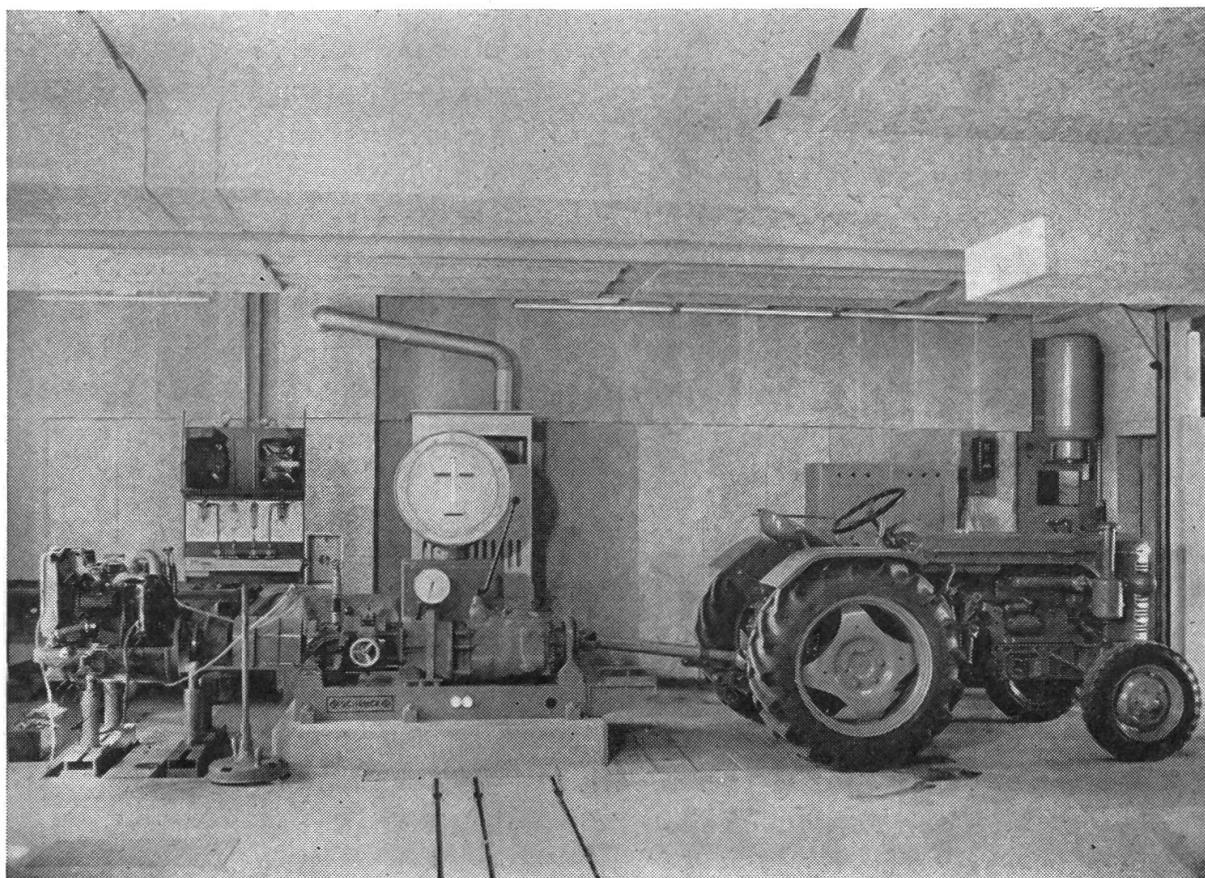
Seit 1943 war an den Versammlungen des Schweiz. Traktorverbandes (STV) oder einzelner seiner Sektionen häufig die Rede von den PS-Angaben der Traktormotoren. Artikel «Wie sind Leistungsangaben für Traktormotoren zu beurteilen?» oder «Wie kommt man zum Ziel?» oder «Pferdestärken werden verschieden gemessen!» waren auch in unserem Fachorgan keine Seltenheit. Die HH. Boudry und Ineichen waren die unermüdlichen Pioniere und Mahner auf diesem Gebiet. Es war daher für den Ein geweihten eine grosse Genugtuung, als anlässlich der 25. Delegiertenversammlung des STV, d. h. am Nachmittag des 10. September 1951 in Marcellin-s-Morges, der durch Hrn. Boudry erstellte Motorenprüfstand besichtigt werden konnte. Anlässlich der 4. Generalversammlung des IMA, die am 14. September 1951 in Lausanne stattfand, reichte die Vereinigung zürcherischer Traktorenbesitzer durch ihren Präsidenten F. Laufer folgenden Doppelantrag ein:

1. Die Leistung sämtlicher in der Schweiz verkäuflichen Markentraktoren soll auf dem neuen Prüfstand Marcellin gemessen werden, und es ist hierüber zuhanden der Landwirte eine vergleichende Aufstellung über die techn. Daten zu erstellen.
2. Zur Vornahme von Leistungsmessungen an Motormähern und Einachstraktoren soll auf der Prüfstation Strickhof/Zürich ein ähnlicher Prüfstand wie in Marcellin errichtet werden.

Auf Antrag des Vorstandes beschliesst die Generalversammlung, den Vorschlag der mit finanziellen Auswirkungen verbunden ist und zu dessen Verwirklichung der Faktor «Zeit» eine bedeutende Rolle spielt, zur Prüfung entgegenzunehmen.

Nachdem sich die Vereinigung zürcherischer Traktorenbesitzer bereit erklärt hatte, die voranschlagte Summe voll zu übernehmen, konnte mit

dem Bau des Bremsstandes begonnen werden. Anfangs August 1953 konnte Herr Fritschi mit den ersten Messungen beginnen. Der Zufall wollte es, dass der erste Motor ca. 3,5 PS oder 40 Prozent weniger Leistung aufwies als der Prospekt anführte. Damit hatte dieser kleine Bremsstand bereits seine Nützlichkeit bewiesen. Die Einweihung fand am 14. November 1953 statt. Es wurde damals nebst den HH. Laufer und Dir. Peter vor allem Hrn. Fritschi gedankt, der den Bremsstand nach dem Prony'schen Prinzip entworfen und bis auf einige wenige Einzelheiten selber eingerichtet hatte. Der im Herbst 1952 erfolgte plötzliche Hinschied von Hrn. Boudry machte die früheren Pläne, in Marcelin 2-Achs-Traktoren zu messen und am Strickhof 1-Achser, zunichte. Langsam musste Hr. Fritschi, den ursprünglich für Leistungen bis 15 PS berechneten Bremsstand höheren Anforderungen anpassen. Diesem Umstand und zum Teil auch mangelnder Einsicht in den eigenen Reihen ist es zuzuschreiben, dass es mit den Motormessungen nicht vorwärtsging. Dieser mühsame Gang veranlasste die HH. Pottu und Wüthrich, am 26. November 1956, anlässlich der 29. Delegiertenversammlung des Schweiz. Traktorverbandes energisch eine Reaktivierung der Leistungsmessungen an Traktormotoren zu verlangen. Der damals anwesende Präsident des IMA, Hr. J. Vollenweider, versprach Abhilfe. Bereits in Nr. 3/57 des «Traktor» konnten 30 Messergebnisse veröffentlicht werden. Anlässlich dieser Messungen erkannte das Messpersonal



Gesamtansicht des neuen Prüfstandes. Rechts erfolgt der Anschluss für die Leistungsmessungen an der Zapfwelle und der Riemenscheibe, links derjenige für die Messung der Motoren.

immer mehr die Unzulänglichkeit des seinerzeit für andere Zwecke gebauten Bremsstandes. Dem inzwischen reif gewordenen Landwirtschaftsgesetz und dem durch das Buchhaltungswesen landw. Organisationen noch unbefangenen Ing. Signer ist es zu verdanken, dass nunmehr am Strickhof ein neuer und ausreichender Motoren- und Traktorenprüfstand steht. So ist es begreiflich, dass sich heute sogar Leute mit Stolz vor den Bremsstand stellen, die früher wenig Verständnis für diese Sparte des Landmaschinenwesens aufbrachten. Um Missverständnissen vorzubeugen, zeigen wir ein Bild ohne Personen. Dem Kanton Zürich, der Direktion der Kant. landw. Schule Strickhof, der Abteilung für Landwirtschaft des E.V.D., der Vereinigung der landw. Genossenschaftsverbände, dem Schweiz. Landmaschinen-Verband und dem Schweiz. Traktorverband, die das nützliche Werk durch Geldspenden ermöglicht haben, gebührt der verdiente Dank der Bauersame.

R. r.



TRAKTOREN - ERSATZTEILE · FORD + FORDSON
prompt ab Lager
W. MERZ AG. FRAUENFELD Tel. 054 / 718 89

Das bewährte **Firestone**
SUPER ALL TRACTION Profil
der Garant für erhöhte Zugkraft,
Langlebigkeit
und erschütterungsfreies Fahren

jetzt auch erhältlich für

**Jeep und
Landrover**



neu

Ein Qualitäts-
produkt der

Firestone